



## Gestatten, mein Name ist Theo TEN

### Unser Maskottchen hat einen Namen bekommen

Ein bisschen schüchtern blickte das Maskottchen unseres Unternehmens schon drein, als wir es in der letzten Ausgabe der *TEN times* präsentierten. Tja, wie soll man sich denn auch der Öffentlichkeit vorstellen, wenn man noch gar keinen richtigen Namen bekommen hat? – Keine Frage: Für den drolligen Kerl, der die TEN bei öffentlichen Auftritten repräsentiert, musste dringend ein Name her!

Davon war natürlich auch unser Maskottchen sofort begeistert. „Ich mag doch Kinder so gerne leiden“, rief es ganz aufgeregt. „Ein Kind soll mir meinen Namen geben!“ Eine prima Idee, fanden wir! Und haben sogleich einen Namenswettbewerb für Kin-

der veranstaltet. Angesichts der vielen eingesandten Vorschläge fiel die Entscheidung natürlich nicht leicht. Es musste gelöst werden. Gewonnen hat Lea Schulte-Stratmann mit ihrem Namensvorschlag „Theo TEN“.

Theo TEN ist sehr stolz darauf, einen so schönen Namen bekommen zu haben! Zum Dank wird er im Sommer Leas Kindergeburtstag besuchen und für Spaß unter den Kids sorgen. Und ganz bestimmt hat er auch ein kleines Geschenk für Lea dabei...

An dieser Stelle möchte sich Theo natürlich auch bei allen anderen Kindern bedanken, die ihm und uns mit ihren tollen Namensvorschlägen so viel Freude gemacht haben! ■

#### Impressum

*TEN times* ist das Kundenmagazin der Teutoburger Energie Netzwerk eG

#### Herausgeber

Teutoburger Energie Netzwerk eG  
Höhenweg 14  
49170 Hagen a.T.W.  
Telefon: 05401 8922-0  
Telefax: 05401 8922-59  
E-Mail: [info@ten-eg.de](mailto:info@ten-eg.de)  
[www.ten-eg.de](http://www.ten-eg.de)

#### Vorstand

Helmut Eicker (Vorsitzender)  
Heinz Ahlbrink (stellv. Vorsitzender)  
Hubert Kaumkötter  
Aufsichtsratsvorsitzender:  
Herbert Borgmeyer

#### Verantwortlich für den Inhalt

Maike Sczuka

#### Redaktion

Maike Sczuka (TEN eG)  
André Kalinna ([www.kreatividee.net](http://www.kreatividee.net))

#### Layout

Alexander Bittner, Rupert Wöhrmann

**TEN** Teutoburger Energie  
Netzwerk eG



Helmut Eicker (Vorstandsvorsitzender der TEN) und Katja Calic (Leiterin der Geschäftsstelle des Unternehmerverbands Einzelhandel Osnabrück-Emsland e.V.) präsentieren den unterzeichneten Rahmenvertrag

## Die TEN gewinnt Einzelhändler als neue Kunden

### Rahmenvertrag zur Energielieferung ist perfekt

Kurz vor Drucklegung der neuen *TEN times* dürfen wir einen weiteren Erfolg vermelden: Nach dem erfolgreichen Abschluss eines Rahmenvertrages mit der Kreishandwerkerschaft Osnabrück (mehr dazu auf Seite 7) konnte auch mit dem Unternehmerverband Einzelhandel Osnabrück-Emsland e.V. ein Vertrag für die Lieferung von Strom und Erdgas unter Dach und Fach gebracht werden.

Wir freuen uns, dass auch der Unternehmerverband auf die TEN als Partner setzt! Neben attraktiven Sonderkonditionen bieten wir den angeschlossenen Unternehmen natürlich auch hier die Möglichkeit, Mitglied unserer Genossenschaft zu werden, um zusätzlich in den Genuss von Dividenden und einem Bonus auf den Grundpreis zu kommen. ■



## Zehn Jahre gut vernetzt.

<b>Medieninteresse am Solarpark</b>	<b>5</b>
<b>Interview – TEN <i>inside</i></b>	<b>6</b>
<b>PuraStrom erhält TÜV-Zertifizierung</b>	<b>7</b>
<b>Rahmenvertrag mit der Kreishandwerkerschaft Osnabrück</b>	<b>7</b>

## 10 Jahre TEN – Willkommen bei Ihrer „neuen“ TEN!

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,



die TEN feiert mit dieser Ausgabe ihr 10-jähriges Bestehen. Und mittlerweile ist so einiges neu an unserem genossenschaftlichen Unternehmen. Sie bemerken es

bereits an der überarbeiteten Optik unseres Kundenmagazins, das Sie entweder gerade in den Händen halten, oder online auf unserer ebenfalls runderneuerten Website lesen.

Doch nicht nur unser Erscheinungsbild hat eine Frischekur hinter sich, auch „im Inneren“ haben wir uns für Sie erneuert und neu erfunden. Noch mehr Kundenservice, noch mehr Offenheit und noch mehr Transparenz lautet hier das Motto. Zum Beispiel bei unseren neuen Produkten und Tarifen, die wir für Sie noch übersichtlicher und kundenfreundlicher gestaltet haben. Besonders herausheben möchten wir an dieser Stelle unseren klimafreundlichen PuraStrom, der mit seinem Mix aus Umweltfreundlichkeit, Flexibilität und nicht zuletzt der besonderen Qualität durch die TÜV-Zertifizierung unter den Ökostromprodukten seinesgleichen sucht. Was bleibt, ist, dass wir auch in den nächsten 10 Jahren und darüber hinaus als fairer, sicherer und kundenorientierter Dienstleister voller Energie für Sie zur Stelle sind.

Ihre Maike Sczuka, TEN eG Marketing



## Mehr Service, mehr Infos, mehr TEN!

*Die neue Website der TEN ist online*

Offener, moderner und vor allem benutzerfreundlicher sollte sie werden – die neue Website der TEN. Geschafft! Seit dem 01. April erstrahlt der Internetauftritt der TEN in neuem Glanz. Und der hat es in sich.

Neben der frischen Optik und einer einfacheren Navigation zu den neuen Produkten und Tarifen bieten die Seiten ihren Besuchern auch jede Menge Einblicke in das Unternehmen TEN. Seit wann gibt es eigentlich die TEN und wie ist sie entstanden? Wer macht was bei der TEN? Wie entwickelt sich der Bereich erneuerbarer Energien? – Bei einem Besuch unseres völlig neu konzipierten Internetauftritts bleibt keine Frage unbeantwortet. Und falls doch, freuen wir uns auf Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche, die Sie selbstverständlich gerne auch per Online-Kontaktformular an uns richten können. Denn auch der Servicebereich wurde komplett überarbeitet. Gas- und Stromzähler an-

ab- oder ummelden, Zählerstände durchgeben, Einzugsermächtigungen erteilen, Öffnungszeiten und Ansprechpartner finden, Formulare herunterladen und und und... All das und mehr lässt sich unter [www.ten-eg.de](http://www.ten-eg.de) ab sofort ganz einfach und komfortabel online erledigen.

Wer über aktuelle Entwicklungen immer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann die Meldungen unseres Newsbereichs sogar als RSS-Feed abonnieren und auf das Smartphone oder den heimischen PC laden. Und auch wer es lieber „oldschool“ mag, wird bedient: Mittels integrierter Druckfunktion lassen sich die Inhalte der Seiten alternativ komfortabel zu Papier bringen.

**Was unsere neue Website noch für Sie zu bieten hat? – Klicken Sie sich einfach rein! Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf [www.ten-eg.de](http://www.ten-eg.de)!**

# Rekommunalisierung und Netzübernahmen – Chance oder Risiko für Kommunen?

## Bürgermeister und Volksbanken informieren sich bei der TEN

Viele der zwischen Kommunen und Netzbetreibern bestehenden Konzessionsverträge, die die Nutzung der Energieversorgungswege auf kommunaler Ebene regeln, laufen demnächst oder in den nächsten Jahren aus. Daraus ergeben sich neue Chancen und Handlungsoptionen für die Kommunen – bis hin zur Eigenständigkeit bei der Energieversorgung und der Gründung neuer Stadtwerke – aber auch erhebliche (Finanzierungs-)Risiken und gesetzlich bedingte Fallstricke.

Welche Optionen stehen den Kommunen zur Verfügung? Lohnt es sich, Versorgungsnetze in die eigene Hand zu nehmen oder sollten auslaufende Verträge erneuert werden? Welche Kriterien, Bedingungen und

Modelle spielen bei einer Neuvergabe der Netze eine Rolle? Bei den Kommunen besteht dazu erheblicher Informationsbedarf. Die TEN steht den Kommunen dabei gerne mit Informationen zur Seite.

Anfang Juni durften wir Bürgermeister und Vertreter der Volksbanken aus dem Kreis Cloppenburg zum Thema begrüßen. Einen Vormittag lang erläuterte Helmut Eicker, Vorstandsvorsitzender der TEN, interessante Besonderheiten, die bei Netzübernahmen zu beachten sind.

Mittlerweile hat die TEN in ihren Räumen übrigens bereits rund 70 Kommunen zu den Themen Rekommunalisierung und Netzübernahmen informiert! ■



*Helmut Eicker, Vorstandsvorsitzender der TEN, informiert Bürgermeister und Vertreter der Volksbanken aus dem Kreis Cloppenburg*

# Licht aus bei den alten Stromfressern

## Die TEN modernisiert die Straßenbeleuchtung in den Kommunen

Wie modernisiert man die Straßenbeleuchtung einer Gemeinde und spart dabei auch noch Kosten ein? Mit der TEN geht's!

Möglich wird der Spareffekt durch den Einsatz moderner Halogenmetалldampflampen, mit denen die TEN die teils mehr als 30 Jahre alten Kofferlampen der Kommunen am Teutoburger Wald ersetzt. Halogenmetалldampflampen ermöglichen höchste Lichtausbeuten und gehören damit zu den effizientesten Lampen überhaupt.

Viele Lampen sind bereits ausgetauscht, und weitere sollen folgen. Doch allein durch die ersten Sanierungsschritte sparen die beteiligten Kommunen auf Dauer erhebliche Kosten ein: Gegenüber den alten Kofferlampen benötigen die modernen Halogenmetалldampflampen rund 64 %

weniger Strom. Eine zusätzlich vorgesehene Nachtabsenkung zwischen 23 und 5 Uhr senkt den Stromverbrauch um weitere 25 %. Die Sanierungskosten werden daher schon in wenigen Jahren komplett wieder eingefahren sein, anschließend wird jedes Jahr bares Geld gespart. Und nicht nur das – der wesentlich niedrigere Energieverbrauch der neuen Beleuchtungstechnologie trägt dazu bei, dass auch unserer Atmosphäre so einigegespars bleibt: Und zwar die Produktion von vielen Tonnen Kohlendioxid, die durch den Mehrverbrauch der alten Lampen entstanden wären. Die Sanierung der Beleuchtung wird somit zu einer echten Win-win-Situation für alle Beteiligten – allen voran die Umwelt. ■



*Straßenbeleuchtung im Wandel der Zeit: eine moderne Pilzleuchte mit Kompaktleuchtstofflampe (links) neben dem Innenleben einer Opalglaspilzleuchte mit Quecksilberdampfleuchtmitte aus den 50er Jahren*

# Die Sonne hat in Schwege ein neues Zuhause

*Der Solarpark der TEN: Dimensionen & Impressionen*



## Der TEN-Solarpark in Zahlen:

Fläche	<b>20 ha</b>
Anzahl der Ramppfosten	<b>ca. 17.900</b>
Anzahl der Module	<b>ca. 36.000</b>
Zaunlänge	<b>rund 2 km</b>
Leistung	<b>8.254 kWp</b>
Energie	<b>ca. 7.400.000 kWh pro Jahr</b>
CO <sub>2</sub> Einsparung	<b>ca. 4.600 t/Jahr</b>
Strom	<b>es wird Strom für rund 2.400 Haushalte erzeugt</b>

## Der NDR und RTL zu Gast im Solarpark

### Großes Medieninteresse am Solarpark der TEN

In Schwege, einem Ortsteil Glandorfs, baut die TEN weiter an einer ökologischen Zukunft – mit der Errichtung der größten Freiflächenfotovoltaikanlage Niedersachsens. Nicht weniger als ca. 36.000 Solarmodule werden auf der 20 ha großen Fläche installiert und zapfen der Sonne umweltfreundlichen Strom mit einer Leistung von rund 8 Megawatt ab. Zurzeit planen wir die Errichtung einer Aussichtsplattform, von der Besucher aus einer Höhe von ca. 3 m eine tolle Aussicht auf den Solarpark haben. Ein echtes Solarkraftwerkspaket also, das auch die Medien nicht unbeeindruckt lässt.

Bereits im Februar berichtete das NDR Fernsehen in seiner Sendung „Niedersach-

sen 18.00“ mehrfach über die Baufortschritte des riesigen Sonnenkraftwerks. Im Mai folgte nun auch ein Fernseheteam von RTL der Einladung nach Schwege, um den Bau des eindrucksvollen Solarparks für das Fernsehpublikum in Bild und Ton festzuhalten. Zu sehen war der fertige Beitrag am 03. Mai bei RTL Regional in der Sendung „Wissen X-akt“.

Sie haben eine der Ausstrahlungen verpasst? Macht nichts! Im Bereich „Aktuelles“ unserer Website auf [www.ten-eg.de](http://www.ten-eg.de) haben wir beide Berichte für Sie archiviert. An selber Stelle informieren wir Sie übrigens auch mit eigenem Bildmaterial umfassend zum Status der Bauarbeiten. ■



*Interview im Matsch. Eine Redakteurin von RTL regional stellt Maike Sczuka, Referentin für Marketing und PR, Fragen zum Solarpark der TEN*

## 700 m neue Fernwärmeleitung für Bad Laer

### Der (Fernwärme-)Kreis in Bad Laer schließt sich...



Die Fernwärme für Haushalte und Unternehmen in Bad Laer stammt bisher aus einem der drei Blockheizkraftwerke „Turnhalle“, „Feldhaus“ und „Grüner Weg“. Doch dieses Trio wird zunächst zum Duo: Die Schule, in der sich das BHKW „Turnhalle“ befindet, wird abgerissen und anschließend komplett neu errichtet. Die TEN nutzt diese Chance, um die Netze „Turnhalle“ und „Feldhaus“ mit einer neuen, ca. 700 m langen Fernwärmeleitung miteinander zu ver-

binden. Die Heizzentrale der Schule braucht damit nicht neu errichtet zu werden. BHKW-Kollege „Feldhaus“ übernimmt die Versorgung.

Da die Zusammenlegung einen effizienteren Betrieb ermöglicht, geht, so Vorstand Hubert Kaumkötter, langfristig auch das BHKW „Grüner Weg“ in Rente. Künftig soll dann nur noch ein Heizwerk an einem zentralen Standort für umweltfreundliche Fernwärme in Bad Laer sorgen. ■



*links: Verlegung von Kunststoffmantelrohren zwischen Einsteinstraße und Westertwiederweg in Bad Laer, rechts: Wärmenetzkarte der Gemeinde Bad Laer*



TEN inside

## „Zum Energiedienstleister entwickeln“

Der Vorstandsvorsitzende der TEN im Interview

**Transparenz und Offenheit zu zeigen, ist Teil der Philosophie unseres genossenschaftlichen Unternehmens. Und die darf natürlich auch in der TEN times nicht zu kurz kommen. In „TEN inside“ erhalten Sie daher ab sofort regelmäßig Einblicke in unser Unternehmen und in die Köpfe der TEN.**

Für diese Ausgabe haben wir den Vorstandsvorsitzenden der TEN, Helmut Eicker, um Rede und Antwort gebeten.

**TEN times:** Herr Eicker, die TEN ist eine eingetragene Genossenschaft. Welche Erfahrungen haben Sie mit dieser Rechtsform?

**Helmut Eicker:** Meine Erfahrungen mit der eingetragenen Genossenschaft gehen bis in die frühen 70er Jahre des letzten Jahrhunderts zurück. Als Angestellter der Raiffeisenbank Hagen eG hatte ich damals erstmals Kontakt mit dieser Handelsrechtsform. Bis heute hat sich diese Form des unternehmerischen Miteinanders so in mir verfestigt, dass ich mit Fug und Recht behaupten kann, ein überzeugter Genossenschaftler geworden zu sein. Meine Erfahrung sagt mir: „Genossenschaften sind die geeignete Unternehmensform, wenn es darum geht, auf privatwirtschaftlicher Grundlage die Infrastruktur von Wirtschaftsregionen zu stärken“. Gerade in Zeiten einer tief greifenden Wirtschaftskrise suchen Menschen Sicherheit durch lokale und regionale Lösungen, die überschaubar

sind und sich durch Solidarität, Transparenz und Mitbestimmung auszeichnen.

**TEN times:** Die TEN ist vor 10 Jahren aus den einzelnen Elektrizitätsgenossenschaften einzelner Gemeinden entstanden. Wie haben Sie diese Fusion erlebt und was war Ihrer Meinung nach die am weitesten reichende Veränderung?



*Helmut Eicker, seit 2000 Vorstandsvorsitzender der TEN*

**Helmut Eicker:** Die bewegten letzten 10 Jahre mit tief greifenden rechtlichen Änderungen und der Einführung des Wettbewerbs haben gezeigt, dass diese Fusion unausweichlich war. Als Zeitzeuge und Vorstandsmitglied war ich damals aktiv beteiligt

und verantwortlich für die Umsetzung der Fusion.

Die damaligen Vorstände und Aufsichtsräte der vier Elektrizitätsgenossenschaften haben seinerzeit mit Umsicht und großer Übereinstimmung die Fusion vorbereitet. Das Votum der jeweiligen Generalversammlungen war einstimmig. Die am weitesten reichende Veränderung war die Zusammenführung der einzelnen Geschäftsbetriebe in die neue TEN und die Integration der Mitarbeiter.

**TEN times:** Die ersten 10 Jahre hat die TEN nun erfolgreich gemeistert. Wo sehen Sie die TEN in weiteren 10 Jahren?

**Helmut Eicker:** Wir haben in den letzten Jahren wegweisende Entscheidungen getroffen, um unsere Position zielorientiert und weit gefächert im Markt zu stärken. Dazu gehört auch, dass wir uns vom reinen Energieversorger hin zum Energiedienstleister weiter entwickelt haben. Eine mitentscheidende Rolle spielen dabei auch der Klimaschutz und der sorgsame Umgang mit Energie. Unser Engagement im Bereich des Ausbaus der erneuerbaren Energien ist daher besonders hervorzuheben. Die TEN soll in ihrem Umfeld Anlaufpunkt werden, für die Kommunen, Bürger und Unternehmen und wird sich für weitere Dienstleistungen rund um die Themen Energie, Umwelt, Wasser und Abwasser öffnen. ■



## 100 % erneuerbare Energie – 0 % Kohlendioxid

*Purastrom erhält TÜV-Zertifizierung*

Natürlich hat niemand je daran gezweifelt, doch jetzt haben wir es schwarz auf weiß: Die Zertifizierstelle „klima und energie“ des TÜV Süd bescheinigt die 100%ig ökologische Herkunft unseres neuen „Stars“ in Sachen Umweltfreundlichkeit: Dem PuraStrom der TEN.

Genauer gesagt: Zu jedem Zeitpunkt, an dem Sie unseren klimafreundlichen Pura-

strom aus Ihrer Steckdose zapfen, wird die exakt gleiche Energiemenge aus 100 % erneuerbarer Energie produziert. Im Fall von PuraStrom aus natürlicher Wasserkraft – und ganz ohne die Produktion des Klimakillers Kohlendioxid. Das müssen wir übrigens viertelstundengenau nachweisen. Tun wir aber gerne – für Sie und für eine saubere Umwelt! ■



**„Wir setzen auf Nachhaltigkeit – auch beim Strom“**

Ralf Obermeyer, Inhaber der Firma Obermeyer Maschinenbau in Natrup-Hagen. Der erste PuraStrom-Betrieb.



[www.ten-eg.de](http://www.ten-eg.de)

Info-Telefon 05401/8922-0, [info@ten-eg.de](mailto:info@ten-eg.de), [www.ten-eg.de](http://www.ten-eg.de)  
Kundenzentren in Bad Laer, Bad Iburg, Glandorf und Hiltler.  
Hauptsitz: Höhenweg 14 in 49170 Hagen a.T.W.

**TEN** Teutoburger Energie  
Netzwerk eG

## Mehr Power für das Handwerk in der Region

*Abschluss eines Rahmenvertrags mit der Kreishandwerkerschaft Osnabrück*



*Helmut Eicker (Vorstandsvorsitzender der TEN) und Thorsten Coch (Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Osnabrück) unterschreiben den Rahmenvertrag*

Die Wirtschaft in der Region zu stärken, gehört seit jeher zu einem der wichtigen Anliegen unseres Unternehmens. Über den erfolgreichen Abschluss eines Rahmenvertrags mit der Kreishandwerkerschaft Osnabrück freut sich daher nicht nur die TEN, sondern auch die Mitgliedsbetriebe der Körperschaft – einem Zusammenschluss von 44 Handwerksinnungen.

Der Vertrag sichert den Betrieben besonders günstige Stromlieferungen und bringt viele handwerkliche Betriebe als neue Kunden zur TEN. Und selbstverständlich können diejenigen Handwerksbetriebe, die Mitglied der TEN sind (oder es gerne werden möchten), darüber hinaus von einem vergünstigten Grundpreis und attraktiven Dividenden profitieren! ■